

Pressemitteilung
Deutsches Symphonie-Orchester Berlin

Die Ferenc-Fricsay-Akademisten des DSO am 31. Mai in der Villa Elisabeth
Abschluss der Kammermusiksaison mit Werken von Britten und Dvořák

In ihrem jährlichen Kammerkonzert präsentieren sich die Ferenc-Fricsay-Akademisten des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin am 31. Mai gemeinsam mit den Orchestermitgliedern Annemarie Moorcroft (Viola) und Dávid Adorján (Violoncello) und mit Werken von Antonín Dvořák und Benjamin Britten in der Villa Elisabeth. Seit 1992 existiert das nach dem ersten Chefdirigenten des DSO benannte Stipendiatenprogramm, das höchst talentierte Nachwuchsmusikerinnen und -musiker auf ihre Zukunft in internationalen Spitzenorchestern vorbereitet.

Die drei Werke des Kammerkonzertes haben eines gemeinsam: Sie sind in einer heiteren, zwanglosen Stimmung entstanden. Beflügelt von dem Erfolg seiner Slawischen Tänze schrieb Antonín Dvořák innerhalb von nur einer Woche im Januar 1887 sein zartes und zugleich packendes Terzetto op. 74. Bereits zwölf Jahre zuvor, kurz nach der Fertigstellung seiner komischen Oper ›Der Dickschädek 1874 machte sich Dvořák an die Komposition seines G-Dur-Streichquintetts. Mit der Einbindung des Kontrabasses erreichte er eine nahezu orchestrale Klangfülle – und erhielt für die feinsinnige Ausarbeitung seinen ersten Kompositionspreis.

Mit dem ausgelassenen Übermut eines 19-Jährigen entwarf Benjamin Britten im Jahr 1933, zum Ende seiner Studienzeit am Royal College of Music, ein Streichquartett mit dem Titel ›Alla quartetto serioso. Go play, boy, play‹. Die geplanten fünf Sätze gestaltete er als charakteristische Portraits seiner Freunde aus Schulzeiten. Bei der späteren Revision des technisch anspruchsvollen und virtuosen Werkes und dessen Umarbeitung zu den Drei Divertimenti 1936 behielt Britten den unterhaltenden, humorvollen Charakter bei.

Das Deutsche Symphonie-Orchesters Berlin bietet seinen Akademisten jedes Jahr die Möglichkeit, die Arbeit eines professionellen Orchesters von innen kennenzulernen: Die jungen Nachwuchskünstler treten in Symphoniekonzerten auf und wirken an Rundfunk- und CD-Aufnahmen mit. Zudem werden sie von Orchestermitgliedern betreut, nehmen an Probespielworkshops teil und erhalten Unterricht von den Stimmführern des DSO. Bereits seit 1992 fördert die Ferenc-Fricsay-Akademie in dieser Weise vielversprechende Instrumentalisten.

Kammerkonzert

So 31. Mai 2015 | 17 Uhr | Villa Elisabeth

FERENC-FRICSAJ-AKADEMISTEN DES DSO
mit **Annemarie Moorcroft** Viola | **Dávid Adorján** Violoncello

Antonín Dvořák Terzetto C-Dur für zwei Violinen und Viola
Benjamin Britten Drei Divertimenti für Streichquartett
Antonín Dvořák Quintett G-Dur für zwei Violinen, Viola,
Violoncello und Kontrabass

Karten zu 18 € (erm. 10 €) sind erhältlich beim DSO-Besucherservice unter Tel. 030. 20 29 87 11, unter tickets@dso-berlin.de und an der Abendkasse.

Pressekarten bestellen Sie bitte unter Tel. 030. 20 29 87 535.

Tugan Sokhiev
Chefdirigent
und Künstlerischer Leiter

Kent Nagano
Ehrendirigent

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin
im rbb-Fernsehzentrum
Masurenallee 16-20
D – 14057 Berlin

Felicitas Böhm (Elternzeitvertretung)
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. +49. 30. 20 29 87 535
Fax +49. 30. 20 29 87 549
presse@dso-berlin.de

dso-berlin.de

Berlin, 22. Mai 2015



ein Ensemble der
Rundfunk Orchester und Chöre
GmbH Berlin
Geschäftsführer
Thomas Kipp
Kuratoriumsvorsitzender
Rudi Sölch

Gesellschafter
Deutschlandradio
Bundesrepublik Deutschland
Land Berlin
Rundfunk Berlin-Brandenburg

Amtsgericht Charlottenburg
HRB 4058
Ust-IdNr DE136782703

Bankverbindung
Berliner Bank, BLZ 100 708 48
Konto-Nr. 510 093 800

IBAN DE 33 1007 0848 0510 0938 00
BIC/SWIFT DEUTDE33